

Kalkbrut - Befallsmessung

Arbeitsblatt
320

Hinweise zum Feststellen des Befallsgrades und des -verlaufes

Allgemeines

Bei auffallend betroffenen Ständen, bei denen sich nicht nur bei einzelnen Völkern Kalkbrutmumien zeigen, sollten zur Feststellung des Krankheitsverlaufes untenstehende Maßnahmen getroffen werden.

Bodeneinlagen und Stichprobenvölker

Es werden zwei Tage lang Bodeneinlagen eingelegt. Die Kalkbrutmumien werden gezählt und das Ergebnis je Volk festgehalten. Die Bodeneinlagen sollten monatlich für zwei Tage eingelegt und die Kalkbrutmumien ausgezählt werden. Wählen Sie dazu ein mittelstark betroffenes Volk aus.

Abschätzen des Brutbefalls

Nach unten aufgezeichnetem Muster (Abb. 1) wird aus fester Pappe oder aus dünnem Sperrholz eine rautenförmige Schablone ausgeschnitten, die 100 Brutzellen umfasst. Je Probenvolk werden an 3-4 Stellen (Durchschnitt errechnen!) auf verdeckelten Brutzellbereichen, die Zellen mit Kalkbrutmumien gezählt. Man erhält dadurch eine genaue Prozentanzahl befallener Brutzellen.

Nach 4 und 8 Wochen wird diese Bestimmung wiederholt.

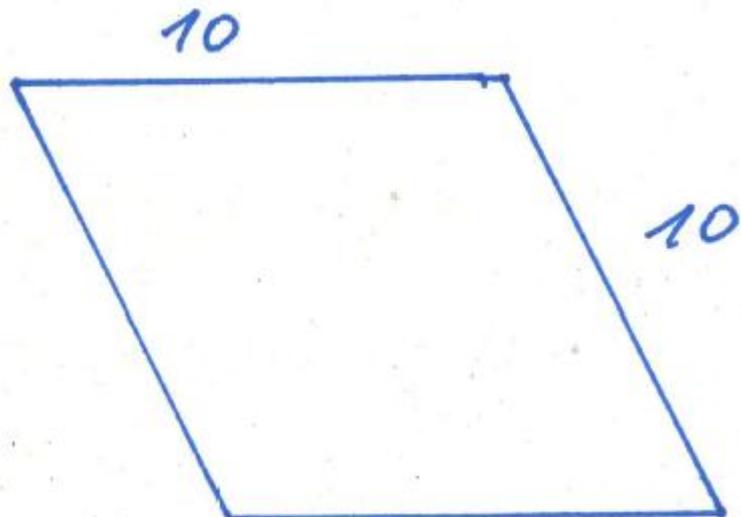


Abb. 1 – Schablone zur Abschätzung des Brutbefalls
(ca. 57 x 57 mm, etwas größer als erforderlich)